

DAS FREIBURG INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES IM AKADEMISCHEN JAHR 2022/23



Das Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) ist das internationale Forschungskolleg der Universität Freiburg und eines der wenigen Institute weltweit, das Geistes- und Sozialwissenschaften, Medizin, Natur- und Lebenswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften unter einem Dach vereint.

GEMEINSCHAFT

Im Zentrum des FRIAS steht eine Gemeinschaft von Forschenden aus allen an der Universität Freiburg vertretenen Disziplinen. Das FRIAS bietet den Wissenschaftler:innen ein interdisziplinäres Umfeld, das wesentlich zum Erfolg ihrer Forschungsprojekte beiträgt.

Das akademische Jahr beginnt mit einem zweitägigen Fellow Retreat, bei dem die Fellows ihre Forschungsprojekte vorstellen und diskutieren. Im Laufe des Jahres bieten die regelmäßig stattfindenden FRIAS-Kolloquien (eines für die Natur- und Lebenswissenschaften, eines für die Geistes- und Sozialwissenschaften) ein Forum zur Präsentation ihrer Forschungsprojekte. Zusätzliche Veranstaltungsreihen, an denen Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen teilnehmen, wie die FRIAS Reflections und die After Hours Conversations, bieten weitere Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung.



WISSENSCHAFT

Im Akademischen Jahr 2022/23 erwartet FRIAS zahlreiche inspirierende Persönlichkeiten aus der ganzen Welt, u. a.:

- » Giorgia Alu, Geschichte, University of Sydney, Australien
- » Jianshu Cao, Chemische Physik, Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA
- » Karola Kreitmair, Philosophie, University of Wisconsin – Madison, USA
- » Adrian Langer, Mathematik, Universität Warschau, Polen

- » Karl-Heinz Leven, Geschichte und Ethik der Medizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- » Nibedita Nandi, Chemische Biologie, Universität Freiburg
- » Jürgen Osterhammel, Geschichte, Universität Konstanz
- » Anssi Peräkylä, Soziologie, University of Helsinki, Finnland
- » Marit Rosol, Geographie, University of Calgary, Kanada
- » Erik Schleef, Linguistik, Universität Salzburg, Österreich
- » Zainab Musa Shallangwa, Anthropologie, University of Maiduguri, Nigeria
- » Michael Stolz, Germanistik, Universität Bern, Schweiz
- » Julia Torrie, Geschichte, St. Thomas University, Fredericton, Kanada
- » Anne-Katrin Weber, Medienwissenschaft, Universität Basel, Schweiz
- » Peng Zhang, Biologie, University of Birmingham, UK



Das internationale und multidisziplinäre Netzwerk des FRIAS wird durch das innovative Freiburg Research Collaboration Programme (FRESCO) weiter verstärkt. Das Format lädt exzellente internationale Wissenschaftler:innen über mehrere Jahre hinweg wiederholt ein, das FRIAS zu besuchen, an FRIAS-Aktivitäten teilzunehmen und langfristige Kooperationen einzugehen.

FRIAS freut sich auf folgende FRESCO Fellows im kommenden Akademischen Jahr:

- » Christina Grozinger, Umwelt und Nachhaltigkeit, PennState University, USA
- » Suzanne Mohney, Funktionelle und bioinspirierte Materialien, PennState University, USA
- » Daniela Müller, Kulturen der Gegenwart und Vergangenheit; Radboud University, Niederlande
- » Gabriel Nuñez, Biologische Signalforschung, Metabolismusforschung, The University of Michigan, USA
- » Onookome Okome, Comparative area and transregional studies, University of Alberta, Kanada
- » Felicitas Opwis, Comparative area and transregional studies, Georgetown University, Washington, USA
- » Klaus Puettmann, Komplexität der Natur und Ökosysteme der Zukunft, Oregon State University, USA
- » Gregg Suaning, Neurowissenschaften und Neurotechnologien, The University of Sydney, Australien
- » Nektarios Tavernarakis, Biologische Signalforschung, Metabolismusforschung, Foundation for Research and Technology - Hellas, Griechenland

INTERDISZIPLINARITÄT

Die Mischung von Fellows aus verschiedenen Disziplinen hat sich als attraktiv für exzellente, neuartige Forschung erwiesen. FRIAS ist ein idealer Ort für Projekte, die sich nicht strikt an etablierte disziplinäre Grenzen halten.

Folgende interdisziplinäre Forschungsbereiche werden in den kommenden Jahren verstärkt am FRIAS vertreten sein:



- i) Nachhaltigkeitsforschung – das FRIAS beherbergt die interdisziplinäre Junge Akademie für Nachhaltigkeitsforschung (YAS),
- ii) Afrika-Forschung – gefördert durch die enge Partnerschaft mit dem Maria Sibylla Merian Institute for Advanced Studies (MIASA) in Accra, Ghana,
- iii) Menschenrechtsforschung – in einem transatlantischen Konsortium zwischen den Bundesländern Baden-Württemberg, Deutschland, und Connecticut, USA, bietet das FRIAS Forschungsaktivitäten und ein internationales Netzwerk rund um verschiedene Aspekte der aktuellen Menschenrechtsforschung (HRRC),
- iv) Wissenschaftsreflexion – interdisziplinäre Reflexionen zu ethischen, philosophischen, politischen, rechtlichen und sozialen Fragen in Wissenschaft und Technologie, die wissenschaftlichen Input für den wechselseitigen Austausch mit verschiedenen Akteuren der Zivilgesellschaft liefern

Weitere Information über Personen, Forschungsthemen und Förderformate des FRIAS finden Sie unter: www.frias.uni-freiburg.de